

Building Integration System

Integration von OSS-SO Offline-Schließsystemen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------------|---|-----------|
| 1 | Einführung | 4 |
| 2 | Systemübersicht | 5 |
| 3 | Konfigurieren eines Lesers als OSS-SO-Updater | 7 |
| 4 | Definieren eines OSS-SO-Standorts in einem Drittanbieter-Konfigurationstool | 8 |
| 4.1 | Definieren eines OSS-SO-Schließsystems mit dem ClexSCT-Tool | 9 |
| 5 | Importieren und Konfigurieren eines OSS-SO-Standorts im Bosch OSS-SO Konfigurator-Tool | 16 |
| 5.1 | Starten des OSS-SO Konfigurators | 17 |
| 5.1.1 | Grundlegendes Hinzufügen, Ändern und Löschen | 17 |
| 5.2 | Importieren einer XML-Konfigurationsdatei | 18 |
| 5.3 | Abschließen der Konfiguration des Offline-Schließsystems | 18 |
| 5.4 | Konfigurieren des Updaters | 19 |
| 5.5 | Bearbeiten von Schlössern im Schließsystem | 20 |
| 5.6 | Bearbeiten von Schlossgruppen im Schließsystem | 21 |
| 5.7 | Hinzufügen von Zeitmodellen zum Schließsystem | 22 |
| 5.8 | Hinzufügen von Berechtigungen zum Schließsystem | 23 |
| 6 | Zuweisen von OSS-SO-Berechtigungen im ACS | 25 |
| | Glossar | 27 |

1 Einführung

OSS-SO ist ein von der OSS Association definierter Industriestandard, mit dem die Interoperabilität von Offline-Schließsystemen verschiedener Hersteller optimiert wird. Wenn ein Offline-Schließsystem gemäß OSS-SO-Standard implementiert wird, können Schlösser von verschiedenen Herstellern die Zutrittsrechte einer einzelnen Smartcard auf dieselbe Weise interpretieren.

In dieser Dokumentation beziehen wir uns auf die OSS-SO-Implementierung des Unternehmens Uhlmann & Zacher (U&Z) mit der von ihm verwendeten Hardware und Software.

Zielgruppe

Errichter, Konfiguratoren und Systemadministratoren, die an der Implementierung von OSS-SO-Offline-Schließsystemen in Zutrittskontrollsystemen von Bosch beteiligt sind.

2 Systemübersicht

Voraussetzungen

- AMS 4.0 oder höher, oder BIS ACE 4.9.1 oder höher
- Uhlmann & Zacher OSS-SO-Hardware und Software-Tools
- Türschlösser gemäß OSS-SO-Standard

Übersicht über die Konfigurationsaufgaben

Um ein OSS-SO-Schließsystem in einem Zutrittskontrollsystem (ACS) von Bosch zu konfigurieren, müssen die folgenden Aufgaben durchgeführt werden. Die Aufgaben werden im Verlauf des Dokuments ausführlich beschrieben.

- Konfigurieren eines Lesers als OSS-SO-Aktualisierungsleser
- Definieren eines OSS-SO-Standorts mit Software und Hardware von U&Z
- Importieren der U&Z-Definition und Konfigurieren eines OSS-SO-Schließsystems im Bosch OSO Konfigurator-Tool

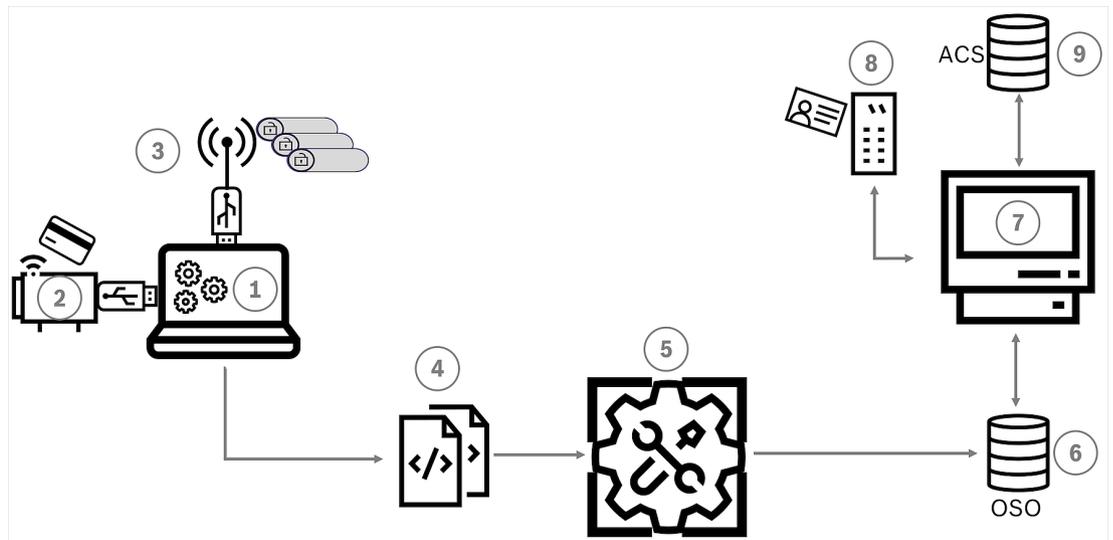


Abbildung 2.1: Überblick über den OSS-SO-Konfigurationsprozess

| | | Beschreibung |
|---|---|---|
| 1 | OSS-SO-Drittanbieter-Konfigurationstool | In der Regel auf einem tragbaren Computer. Erstellt erste Definitionen der OSS-SO-Systeme, einschließlich Schlösser und Schlossgruppen. |
| 2 | USB-Programmierstation | Liest und schreibt OSS-SO-Kontrollausweise. |
| 3 | USB-Funkstick | Übermittelt Konfigurationsdaten an Schließeinheiten. |
| 4 | XML-Datei | Enthält Informationen der obersten Ebene zu Schließsystem, Schlössern und Schlossgruppen. |
| 5 | Bosch OSO Konfigurator-Tool | Importiert die XML-Datei. Fügt weitere Schließsysteminformationen, Zeitmodelle und Gültigkeitsdauern zur OSS-SO-Konfiguration hinzu. |

| | | |
|---|------------------------------|---|
| 6 | OSO-Datenbank | Stellt dem ACS OSO-Informationen zur Verfügung. |
| 7 | Bosch Zutrittskontrollsystem | Das ACS (AMS oder BIS ACE). |
| 8 | Updater | Auch „Aktualisierungsleser“ genannt. Gerät zum Schreiben von Berechtigungen auf OSS-SO-Ausweise. |
| 9 | ACS-Hauptdatenbank | Enthält die Daten der Ausweisinhaber. |

Übersicht über die Bedienungsaufgaben

Die Bedienung des OSS-SO-Systems besteht im Zuweisen von temporären OSS-SO-Berechtigungen für Ausweisinhaber im Bosch ACS.

Während der täglichen Nutzung werden die Berechtigungen auf den Ausweisen der Ausweisinhaber immer aktualisiert, wenn sie die Ausweise an einem OSS-SO-Updater einlesen.

3 Konfigurieren eines Lesers als OSS-SO-Updater

Einführung

Die Kommunikation zwischen dem Haupt-Zutrittskontrollsystem (ACS) und dem OSS-SO-Updater wird über einen Ethernet/Seriell-Konverter ausgeführt. Im folgenden Beispiel verwenden wir den WuT 58661 Konverter von der Wiesemann & Theis GmbH.

Einstellungen auf dem Konverter

- RS-485 2-adriger Modus
- UART: *9600,8,n,1* (9600 Baud, 8 Bit, kein Paritätsbit, 1 Stopbit)
- Eine IP-Adresse, die das ACS erreichen kann
 - Wenn der Konverter extern verwendet wird, muss der Port in der Firewall des ACS-Servers definiert werden.
- Standard-TCP-Port 8000 für Leserdaten

Um beispielsweise den 2-adrigen Modus für RS-485 auf einem WuT 58661 Gerät festzulegen:

- Setzen Sie die DIL-Schalter SW1 und SW2 auf „ON“.
- Setzen Sie die DIL-Schalter SW3 bis SW8 auf „OFF“.

Anschließen eines WuT 58661 Konverters an einen LECTUS secure Leser

Die Pin-Zuordnung ist wie folgt.

| | Vom WuT 58661 | Zum LECTUS secure Leser |
|--|-----------------------|-------------------------|
| | Datenausgang A, Pin 1 | Pin 2: RS-485 Daten „B“ |
| | Dateneingang A, Pin 2 | |
| | | |
| | Datenausgang B, Pin 6 | Pin 1: RS-485 Daten „A“ |
| | Dateneingang B, Pin 7 | |

Leserstromversorgung

- Pin 7 DC- (0 V)
- Pin 8 DC+ (8-30 V)

Leseradresse 1

- Setzen Sie den DIL-Schalter 1 auf „ON“.
- Setzen Sie alle anderen DIL-Schalter auf „OFF“.



Hinweis!

Erneute Inbetriebnahme eines Updaters

Wenn Sie einen Updater aus einer OSS-SO-Konfiguration entfernen, um ihn anderweitig zu verwenden, müssen Sie den Leser entsprechend den Anweisungen des Herstellers auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Andernfalls kann der Leser keine Verbindung mit demselben oder einem anderen System herstellen.

4 Definieren eines OSS-SO-Standorts in einem Drittanbieter-Konfigurationstool

Übersicht

Die Hauptparameter eines OSS-SO-Schließsystems (auch OSS-SO-„Standort“ genannt) müssen erst im herstellereigenen Konfigurationstool definiert werden, bevor sie einem Bosch Zutrittskontrollsystem (ACS) zugeordnet werden können. In diesem Dokument verwenden wir das **ClexSCT**-Tool von U&Z.

- Dieses Tool exportiert eine Konfiguration als XML-Datei als Basis für die Bosch OSS-SO-Konfiguration.
- Die Person, die für die Konfiguration von OSS im Bosch ACS verantwortlich ist, importiert die XML-Datei in das Bosch OSS Konfigurator-Tool und ergänzt die Details, die für das Bosch ACS erforderlich sind.

Der OSS-SO-Konzeptausweis

Der Hersteller des Schließsystems stellt einen Konzeptausweis bereit, das Äquivalent eines Bosch Kundenausweises. Der Konzeptausweis identifiziert den Standortinhaber und ist in den folgenden Situationen erforderlich:

- Zum Erstellen einer neuen Schließsystemdefinition im Drittanbieter-Tool:
 - Lesen Sie den Konzeptausweis an der Programmierstation ein, wenn Sie vom Tool dazu aufgefordert werden.
- Zum Initialisieren einer Schließeinheit (Zylinder) für die Verwendung in einem bestimmten Schließsystem:
 - Lesen Sie den Konzeptausweis am Zylinder ein und warten Sie auf das Aufleuchten der grünen LEDs am Zylinder.

OSS-SO-Zutrittsausweise

Bestellen Sie Ausweise vom Typ MIFARE DESFire vom Ausweishersteller Ihrer Wahl. Für OSS-SO-Ausweise sind die folgenden Spezifikationen erforderlich:

- Bosch Codierung
 - Application ID (AID) mit 6 Hexadezimalzeichen
 - Dateien
- OSS-SO-Berechtigungen
 - Application ID (AID)
 - Ein DESFire Key1, den der Käufer der Ausweise angibt und vom Ausweisherstellers bestellt.
 - Datei 0: 32 Byte, zum Speichern des Bosch Codes
 - Datei 1: 288 Byte, zum Speichern von Berechtigungen

Erforderliche Hardware und Software von U&Z

- Das ClexSCT-Tool
- USB-Funkstick an einem USB-Anschluss des Computers, auf dem das ClexSCT-Tool ausgeführt wird.
- Programmierstation, ein kleines Tischgerät, über USB an den Computer angeschlossen, auf dem sich ClexSCT-Tool und Clex-Datenbank befinden.

Funktionen der Programmierstation

Die Programmierstation liest:

- U&Z Konzeptausweis
Der Konzeptausweis entspricht einem Bosch Kundenausweis und verleiht einem Standortbediener Berechtigungen. Die Datenbank mit der Standortdefinition muss initialisiert werden. Diese Datenbank befindet sich auf dem Computer, auf dem ClexSCT ausgeführt wird.

Die Programmierstation schreibt die verschiedenen Ausweise, die für ein OSS-SO-System erforderlich sind, zum Beispiel:

- Serviceausweis: Um eine Schließeinheit in den Servicemodus zu versetzen, damit sie mit dem Funkstick kommunizieren kann.
- Batteriewechselausweis
- Demontageausweis

Identifizieren von USB-Anschlüssen

Verwenden Sie den Windows Geräte-Manager, um die COM-Ports zu identifizieren, die vom Funkstick und der Programmierstation verwendet werden. Diese sind bei der Konfiguration der ClexSCT-Software erforderlich.

4.1 Definieren eines OSS-SO-Schließsystems mit dem ClexSCT-Tool

Einführung

In dieser Dokumentation verwenden wir die ClexSCT-Anwendung von Uhlmann & Zacher, um ein grundlegendes OSS-SO-Schließsystem (auch „Standort“ genannt) zu definieren und es in eine XML-Datei für die weitere Bearbeitung im Bosch OSO Konfigurator-Tool zu exportieren.

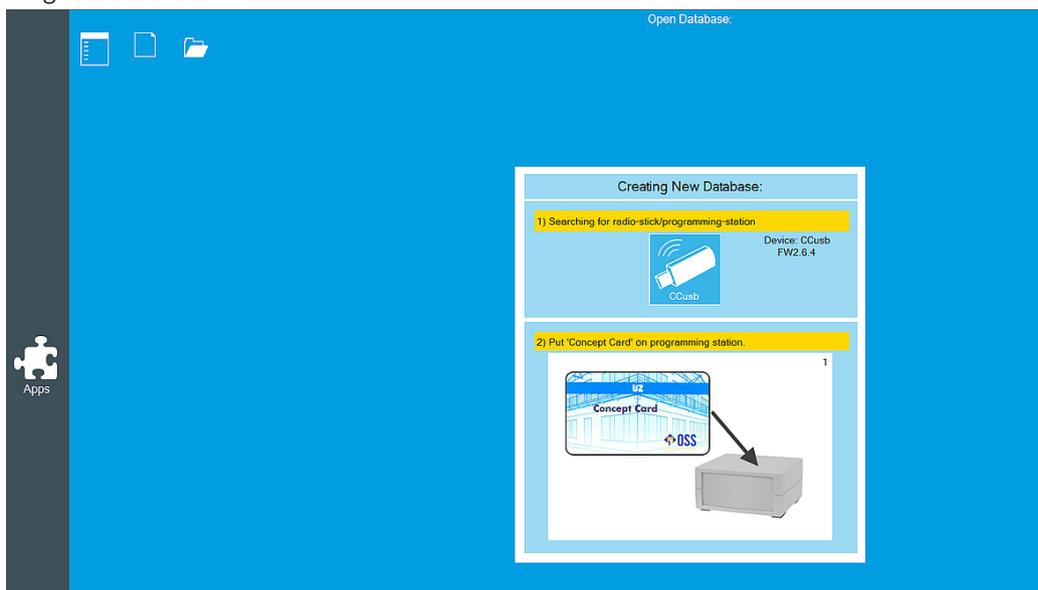
Voraussetzungen

- Die ClexSCT-Anwendung ist auf dem Computer installiert.
- Der USB-Funkstick und die USB-Programmierstation sind angeschlossen.

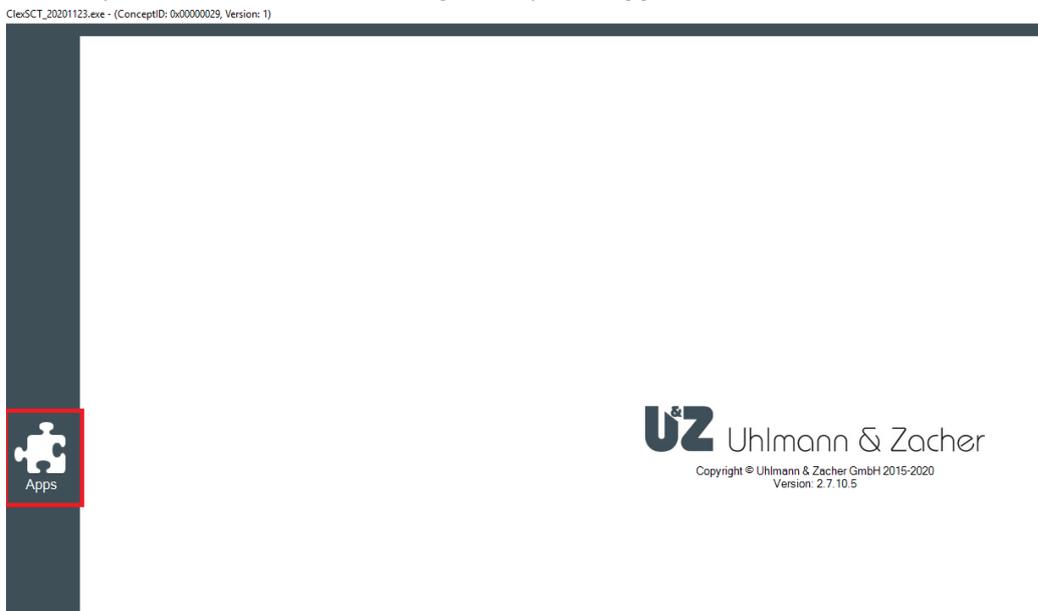
Vorgehensweise

1. Doppelklicken Sie auf die ausführbare Datei `ClexSCT_*.exe`, um die Anwendung zu starten.

- Legen Sie den Konzeptausweis wie dargestellt auf die Programmierstation, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

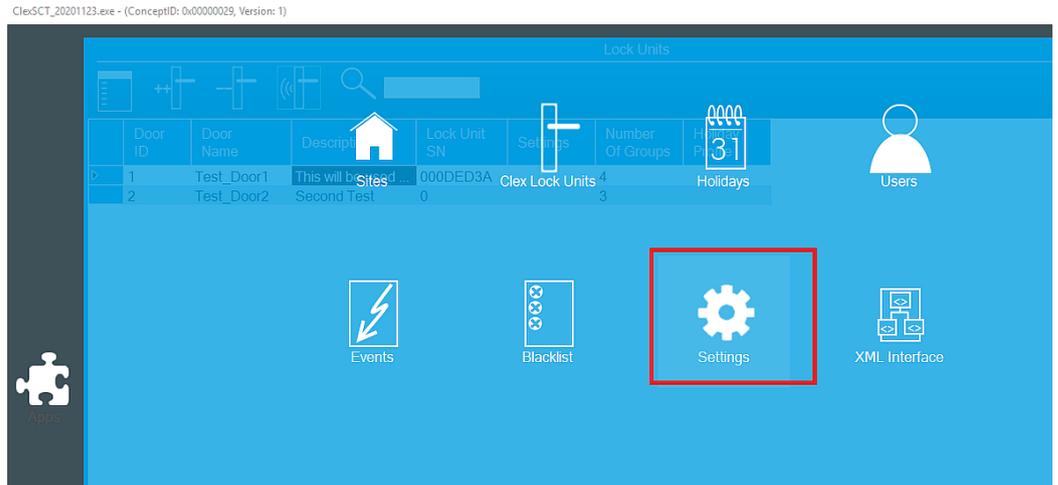


- Die neue Datenbank wird erstellt.
- Das Hauptfenster ändert sich und zeigt das Symbol **Apps** an.

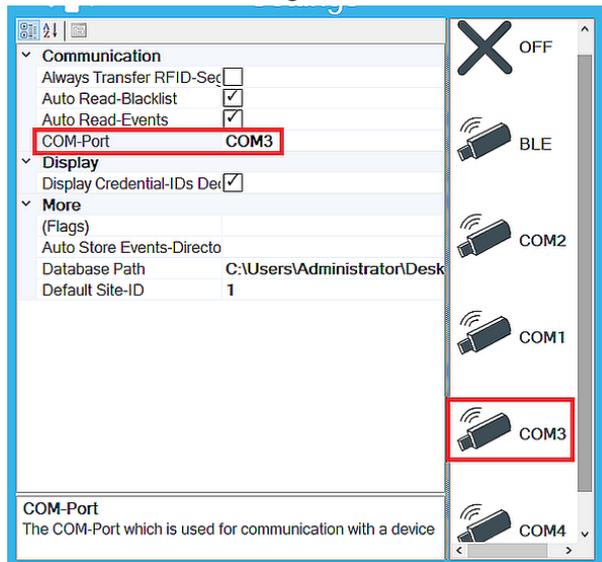


- 2. Klicken Sie auf **Apps**.

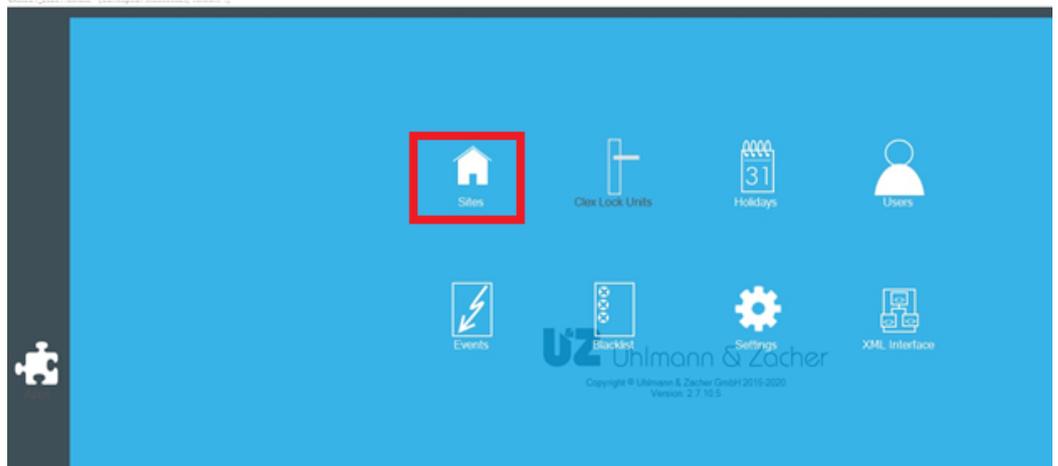
- Der Hauptbildschirm wird angezeigt:



3. Klicken Sie auf **Settings** (Einstellungen) und legen Sie den COM-Port des USB-Funksticks fest.
- Verwenden Sie ggf. den Windows Geräte-Manager, um den USB-Anschluss des Sticks zu identifizieren. Ihre Konfiguration unterscheidet sich ein wenig vom folgenden Beispiel:

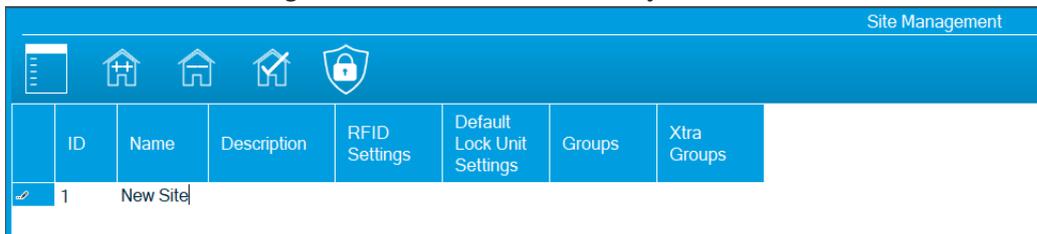


4. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Sites** (Standorte).



- Das Dialogfenster **Site Management** (Standortverwaltung) wird geöffnet.

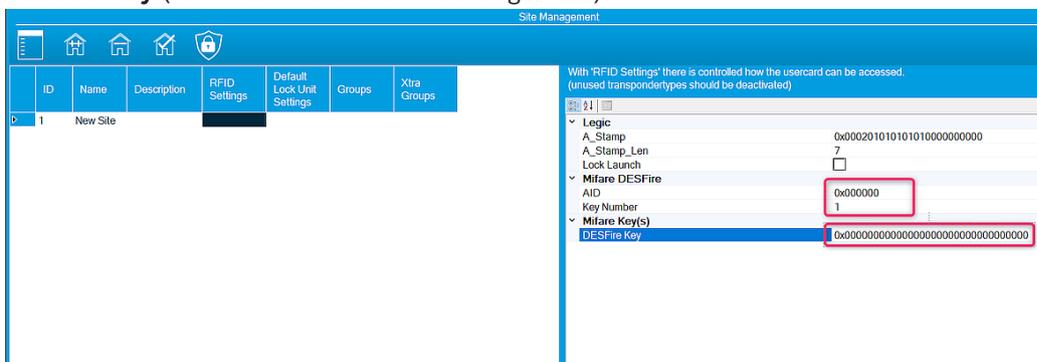
5. Wählen Sie zum Hinzufügen eines Standorts das Menüsymbol ++ aus.



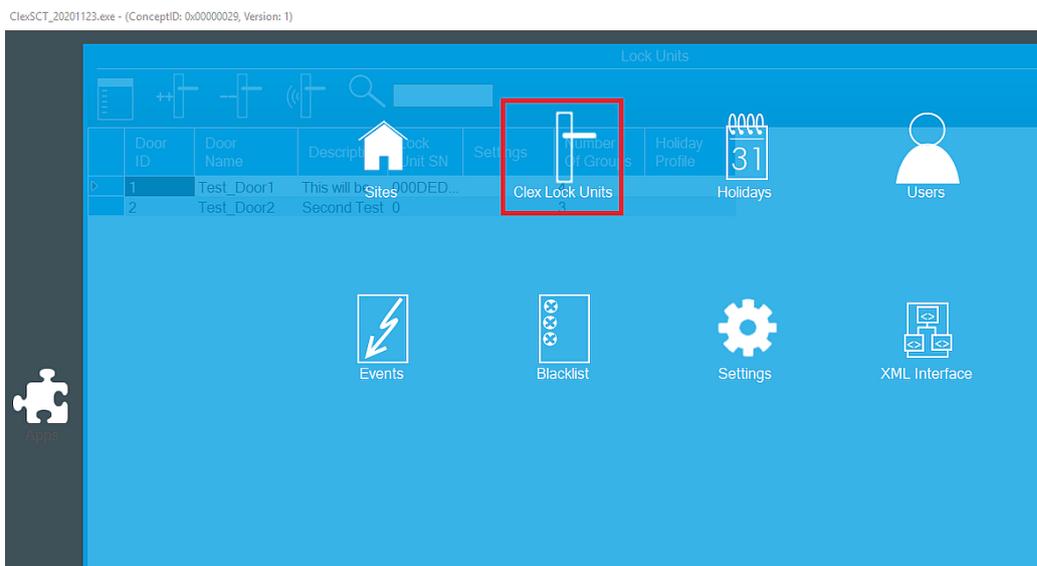
6. Geben Sie einen eindeutigen Namen und eine Beschreibung für den Standort ein. Die ID wird automatisch festgelegt, kann aber bearbeitet werden. **WICHTIG:** Sie dürfen nicht 0 (Null) verwenden, da dies vom OSS-SO-Standard untersagt wird.

7. Sie können die **RFID-Einstellungen** auf ihren Standardwerten belassen, auf Wunsch aber auch bearbeiten.

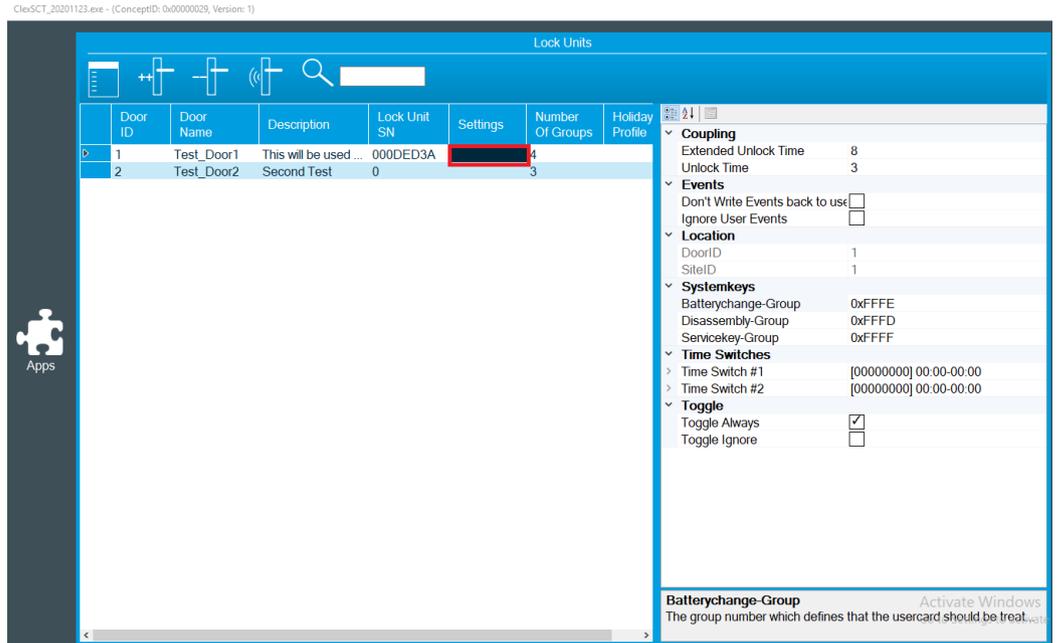
- **AID** (vom Ausweishersteller bereitgestellt)
- **Key-Nummer:** 1
- **DESFire Key** (vom Ausweishersteller bereitgestellt)



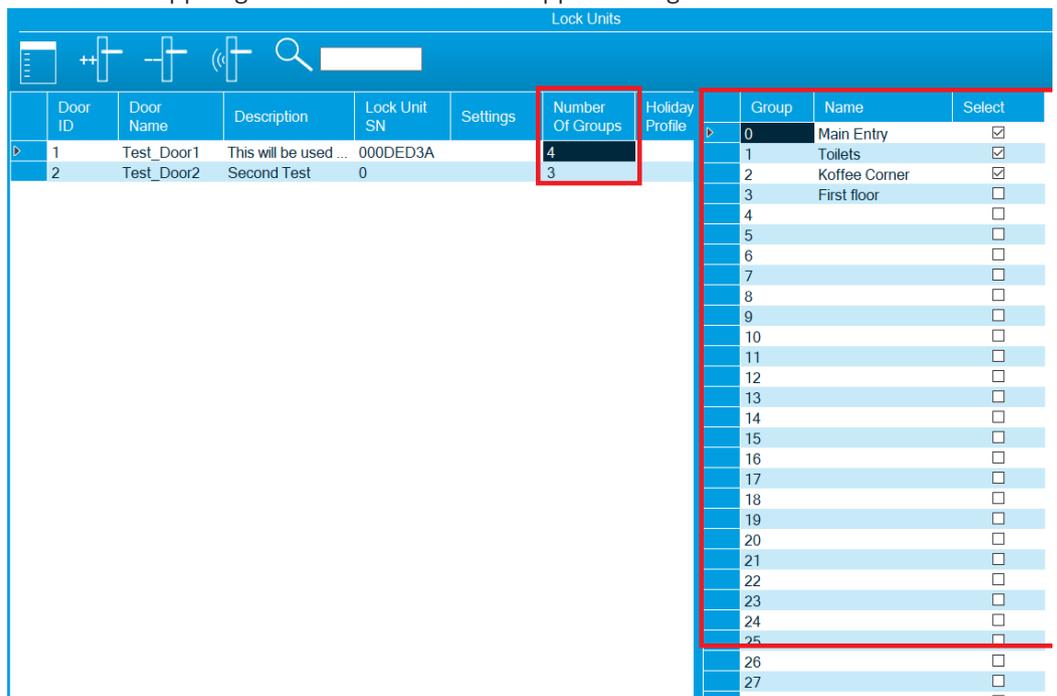
8. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Clex Lock Units** (Clex Schließeinheiten).



- Wählen Sie zum Hinzufügen einer Schließereinheit auf der Seite **Lock Units** (Schließereinheiten) das Menüsymbol **++** aus.

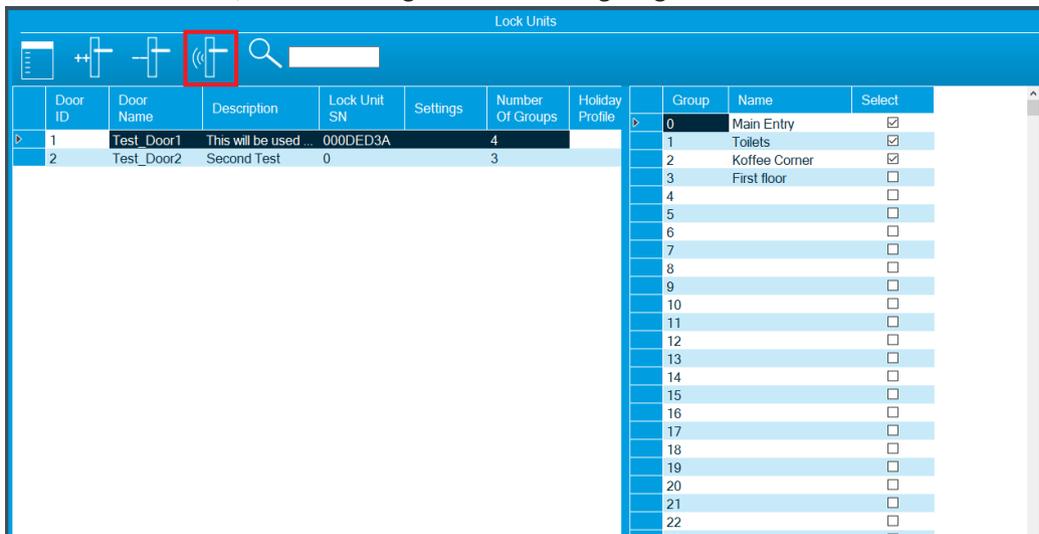


- Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - Door ID** (Tür-ID)
 - Door Name** (Türname)
 - Description** (Beschreibung)
 - Die **Lock Unit SN** (Schließereinheit-Seriennummer) wird automatisch gelesen, wenn der **Serviceausweis** an der Schließereinheit eingelesen wird.
 - Number Of Groups** (Anzahl der Schlossgruppen): Eine Tür kann zu null, einer oder mehreren Gruppen gehören. Es sind 1024 Gruppen verfügbar.

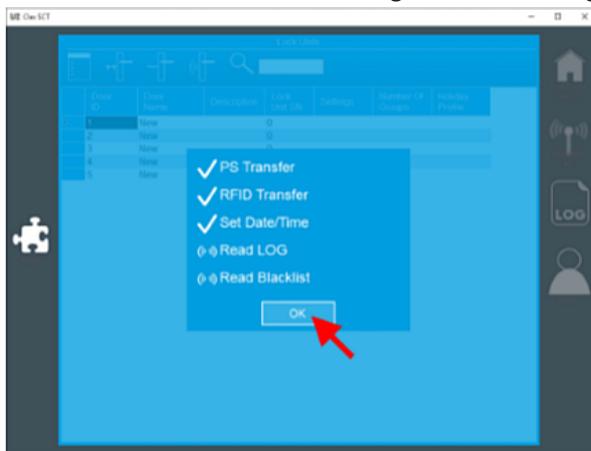


Übertragen der Konfiguration an die Schließeinheit-Hardware

1. Achten Sie darauf, dass sich die Schließeinheit innerhalb der Reichweite des Funksticks befindet.
2. Halten Sie den Serviceausweis vor die Schließeinheit-Hardware.
3. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Lock Units“ (Schließeinheiten) das Schlosssymbol mit den Funkwellen aus, das in der folgenden Abbildung eingrahmt ist.



- Der Fortschritt wird wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

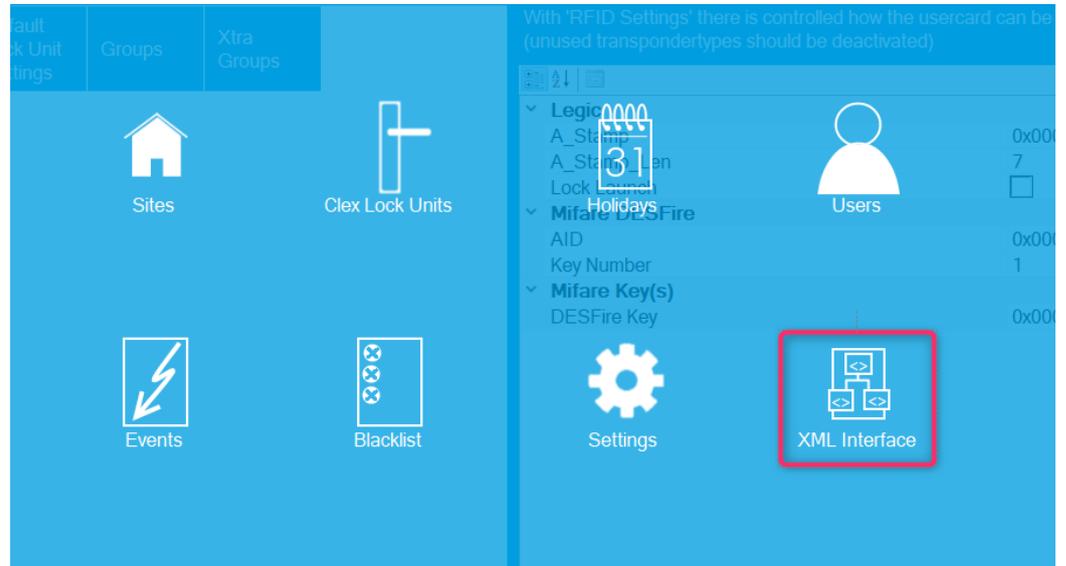


4. Klicken Sie auf **OK**, wenn der Übertragungsvorgang abgeschlossen ist.
- Die Schließeinheit ist nun bereit zum Einlesen von OSS-SO-Zutrittsausweisen.

Exportieren der OSS-SO-Konfiguration in eine XML-Datei

Nach der Konfiguration aller Schlösser muss die Konfiguration zur weiteren Bearbeitung in das Bosch OSO Konfigurator-Tool exportiert werden.

1. Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **XML Interface** (XML-Schnittstelle).



- Ein Fenster des Datei-Explorers wird geöffnet.
2. Speichern Sie die XML-Datei an einem Speicherort, auf den das Bosch OSS-SO Konfigurator-Tool Zugriff hat.
 3. Im nächsten Kapitel wird die Verwendung des Bosch OSS-SO Konfigurator-Tools erklärt.

Siehe

- *Importieren und Konfigurieren eines OSS-SO-Standorts im Bosch OSS-SO Konfigurator-Tool, Seite 16*

5 Importieren und Konfigurieren eines OSS-SO-Standorts im Bosch OSS-SO Konfigurator-Tool

Einführung

Der OSS-SO Konfigurator ist eine Webanwendung, die automatisch mit dem Bosch ACS installiert wird. Sie erfordert eine eigene Lizenz zum Lesen oder Speichern von Daten.

Das Tool importiert OSS-SO-Offline-Türkonfigurationen in Form von XML-Dateien. Diese XML-Konfigurationsdateien werden zunächst in der Konfigurationssoftware von OSS-Herstellern generiert, z. B. Uhlmann & Zacher.

Der Zweck des Bosch OSS-SO Konfigurators ist das Erstellen und Pflegen von Datenstrukturen, auf die das Bosch ACS Lesezugriff hat. Die Datenstrukturen definieren die Schlösser, Updater-Geräte, Berechtigungen und Zeitmodelle des Offline-Schließsystems. Die Datensätze der Ausweisinhaber werden in der Datenbank des ACS gespeichert.

Die Ausweisaktualisierung im ACS

Wenn eine Person einen Ausweis beim Updater-Gerät einliest, führt das ACS den folgenden Vorgang aus:

1. Es verwendet die personenbezogenen Daten auf dem Ausweis, um eine Person in der ACS-Datenbank zu identifizieren.
2. Es ruft anhand der ID der Person die aktuellen temporären Berechtigungen für diese Person aus der OSS-SO-Datenbank ab.
3. Es weist das Updater-Gerät an, die aktuellen temporären Berechtigungen der Person auf den Ausweis zu schreiben.

Voraussetzungen

- Lizenz für die OSS-SO-Funktion
- ACS: BIS ACE Version 4.9.1 oder höher, oder AMS Version 4.0 oder höher
- Unterstützte Browser: Google Chrome, Mozilla Firefox, Microsoft Edge (Chromium based)

| Webbrowser | Version |
|-----------------|---------------|
| Google Chrome | 90 oder höher |
| Microsoft Edge | 90 oder höher |
| Mozilla Firefox | 88 oder höher |

Verfahren auf oberster Ebene

1. Starten des OSS-SO Konfigurators
 2. Importieren einer XML-Konfigurationsdatei
 3. Abschließen der Konfiguration des gesamten Schließsystems
 4. Konfigurieren von einem oder mehreren Updatern
 5. Bearbeiten von Schlössern und Schlossgruppen im Schließsystem, falls erforderlich
 6. Definieren Sie OSS-SO-spezifische Zeitmodelle. Sie legen die Zeiträume fest, in denen die Ausweise die Offline-Schlösser bedienen können.
 7. Definieren Sie Berechtigungen, die Ausweisinhabern im ACS zugewiesen werden können.
- Die einzelnen Schritte dieses Verfahrens auf oberster Ebene werden in den folgenden Abschnitten ausführlich beschrieben.

5.1 Starten des OSS-SO Konfigurators

1. Starten Sie das OSS-SO Konfigurator-Tool aus dem Hauptmenü des Dialog-Managers Ihres ACS:
System Data > OSS-SO Configuration (Systemdaten > OSS-SO-Konfiguration)
 oder
 Öffnen Sie einen unterstützten Browser mit HTTPS, dem Hostnamen Ihres ACS-Servers und Port *63802*.
 – *https://<Name des ACS-Servers>:63802*
2. Melden Sie sich als beliebiger Bediener mit OSS-SO-Berechtigungen an.

5.1.1 Grundlegendes Hinzufügen, Ändern und Löschen

Elemente der Konfiguration

Die Konfiguration eines OSS-SO-Systems besteht im Hinzufügen, Ändern und Löschen der folgenden Elemente:

- Schließsysteme, auch OSS-SO-„Standorte“ genannt
- Zeitmodelle
- Berechtigungen
- Aktualisierungsleser

Es ist zwar möglich, Schlösser und Schlossgruppen zu bearbeiten, sie werden aber in der Regel im Drittanbieter-Konfigurationstool definiert und ohne Änderungen importiert.

Bearbeitungsverfahren

Die grundlegenden Verfahren sind in jedem Dialog identisch:

- Um ein Element hinzuzufügen, klicken Sie im Dialog für dieses Element auf  .
- Um ein Element zu löschen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf  .
- Um ein Element zu ändern, doppelklicken Sie auf das Element oder klicken Sie auf  .
- Um eine inkrementelle Textsuche in einer Liste von Elementen durchzuführen, klicken Sie auf  .
 - Syntax mit regulären Ausdrücken (Regex) ist in Suchvorgängen zulässig, z. B.:
*North.*Entrance* entspricht *North East Entrance* und *North West Entrance*.
- Um ein Element einer Gruppe zuzuweisen, verschieben Sie es aus der Liste der verfügbaren Elemente in die Liste der zugewiesenen Elemente. Es gibt drei Möglichkeiten:
 - Doppelklick auf das Element
 - Ziehen und Ablegen des Elements
 - Klick auf  zum Zuweisen und  zum Aufheben der Zuweisung

5.2 Importieren einer XML-Konfigurationsdatei

Erste Verwendung

Wenn Sie das OSS-SO-Konfigurationstool starten und noch keine Schlösser definiert wurden, werden Sie aufgefordert, eine XML-Konfigurationsdatei zu erstellen. Wählen Sie eine XML-Datei aus, die in einem OSS-SO-Konfigurationstool erstellt wurde, z. B. das ClexSCT-Tool von Uhlmann & Zacher.

Laden von weiteren XML-Dateien



Klicken Sie im Dialog **Locks** (Schlösser) auf , um eine weitere XML-Datei zu laden. Beachten Sie, dass beim Ladevorgang Elemente aus der XML-Datei hinzugefügt, aber keine Elemente gelöscht werden, die bereits im Tool definiert wurden. Um Elemente zu löschen, öffnen Sie den entsprechenden Dialog und löschen Sie die Elemente explizit mit dem Symbol.

5.3 Abschließen der Konfiguration des Offline-Schließsystems

Nachdem Sie die XML-Konfigurationsdatei aus dem Konfigurationstool des Herstellers importiert haben, fügen Sie die Daten hinzu, die für das Bosch ACS erforderlich sind.

Dialogpfad

OSS-SO Konfigurator-Tool > **Locking systems** (Schließsysteme)

Vorgehensweise

- Um das vorhandene Schließsystem zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf den Datensatz

oder klicken Sie auf .

- Geben Sie die folgenden Parameter ein:

| | | |
|---|---|---|
| Site ID (Standort-ID) | Ganzzahl: Standardwert ist 1. | Freitext |
| Name | Zeichenfolge: ein Name für das Schließsystem. | Freitext |
| Card technology (Ausweistech- nologie) | Aus Auswahlliste auswählen: Die zugrunde liegende Technologie der Ausweise, die für das OSS-SO-System verwendet werden sollen, z. B.: MIFARE DESFire. Diese Information erhalten Sie vom Hersteller Ihrer Zutrittsausweise. | Diese Information erhalten Sie vom Hersteller Ihrer Zutrittsausweise. |
| File size (byte) (Dateigröße (Byte)) | Ganzzahl: Die Größe der Dateien auf dem Ausweis. Standard ist 288. Diese Information erhalten Sie vom Hersteller Ihrer Zutrittsausweise. | |
| Application ID (HEX) (Application ID (hexadezimal)) | 6 Hexadezimalzeichen: Die ID des Anwendungsbereichs auf den Ausweisen, der für OSS-SO verwendet wird. | |

| | | |
|--|---|---------------|
| RW key number (RW-Key-Nummer) | 32 Hexadezimalzeichen: Lese-/Schreib-Key. | |
| Default validity period (Standard-Gültigkeitsdauer) | Aus Auswahlliste auswählen: Die Standard-Gültigkeitsdauer des Ausweises, nachdem er vom Aktualisierungsleser initialisiert wurde. | Auswahlliste. |

- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Daten zu speichern, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

5.4 Konfigurieren des Updaters

Der Updater, auch „Aktualisierungsleser“ genannt, ist ein Gerät zum Lesen und Schreiben von Daten von und auf OSS-SO-kompatiblen Ausweisen. Die Konfiguration des Updaters ist nicht Teil der ersten XML-Konfigurationsdatei, die aus dem Konfigurationstool des Herstellers exportiert wird.

Dialogpfad

OSS-SO Konfigurator-Tool > **Updater**

Vorgehensweise

1. Um ein neues Element zu erstellen, klicken Sie auf .
2. Um ein vorhandenes Element zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf den Datensatz oder klicken Sie auf .
3. Geben Sie die folgenden Parameter ein:

| | | |
|---|--|------------------------------------|
| Reader name (Lesername) | Zeichenfolge: Ein Name für das Updater-Gerät. | Freitext |
| IP Address (IP-V4) (IP-Adresse (IPv4)) | Die IP-Adresse (Version 4) eines OSS-SO-kompatiblen Updaters im Netzwerk. | |
| Port | Der Netzwerk-Port für die OSS-SO-Kommunikation. | Siehe Anweisungen des Herstellers. |
| Description (Beschreibung) | Empfohlen: Eine klare Beschreibung des Updater-Typs und seines physikalischen Standorts. | Freitext |

- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Daten zu speichern, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

5.5 Bearbeiten von Schlössern im Schließsystem

Ein Schloss ist eine individuelle OSS-SO-kompatible Schließeinheit, auch „Zylinder“ genannt, die in einer einzelnen Tür zu finden ist.

Definitionen von Schlössern und Schlossgruppen sind bereits in der importierten XML-Datei definiert, und diese Definitionen werden normalerweise nicht verändert.

Dialogpfad

OSS-SO Konfigurator-Tool > **Locks** (Schlösser)

Vorgehensweise

1. Um ein neues Element zu erstellen, klicken Sie auf .
2. Um ein vorhandenes Element zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf den Datensatz oder

klicken Sie auf .

3. Geben Sie die folgenden Parameter ein:

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Name* | Empfohlen: Befolgen Sie eine systematische Namenskonvention zur eindeutigen Identifikation, selbst wenn das System Hunderte von Schlössern enthält. | Freitext |
| Manufacturer* (Hersteller) | Der Name des Schlossherstellers. | Dropdown-Liste |
| Locking system* (Schließsystem) | Der Name des Offline-Schließsystems. | Dropdown-Liste |
| Lock ID* (Schloss-ID) | Eindeutige Ganzzahl im Schließsystem. | Eindeutige Ganzzahl im Schließsystem. |
| Description (Beschreibung) | Empfohlen: Eine klare Beschreibung der Tür und ihres physikalischen Standorts. | Freitext |
| Default unlock time (sec)* (Standard-Entsperrzeit (Sek.)) | Die Anzahl von Sekunden des Standard-Entsperrimpulses. | Ganzzahl |
| Extended time (Längere Zeit) | Wenn diese Option aktiviert ist, sendet die Verwendung eines gültigen Ausweises an diesem Schloss einen verlängerten Entsperrimpuls an das Schloss, damit mehr Zeit zum Öffnen der Tür bleibt. | Ein-/Ausschalter |
| Extended unlock time (sec)* (Längere Entsperrzeit (Sek.)) | Die Anzahl der Sekunden, die zu einem Standard-Entsperrimpuls für die längere Entsperrzeit hinzugefügt wurden. | Ganzzahl |

- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Daten zu speichern, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

5.6 Bearbeiten von Schlossgruppen im Schließsystem

Eine Schlossgruppe ist ein abstraktes Containerobjekt, das die Konfiguration des Schließsystems vereinfacht. Es handelt sich dabei um eine Gruppe von Schlössern mit einer Gemeinsamkeit. Beispiel: Schlösser eines Stockwerks oder Schlösser, die von einem bestimmten Typ von Ausweisinhaber verwendet werden, wie Küchen- oder Verkaufspersonal. Definitionen von Schlössern und Schlossgruppen sind bereits in der importierten XML-Datei definiert, und diese Definitionen werden normalerweise nicht verändert.

Dialogpfad

OSS-SO Konfigurator-Tool > **Lock groups** (Schlossgruppen)

Vorgehensweise

- Um ein neues Element zu erstellen, klicken Sie auf .
- Um ein vorhandenes Element zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf den Datensatz oder klicken Sie auf .
- Geben Sie die folgenden Parameter ein:

| | | |
|--|---|--|
| Name* | Empfohlen: Befolgen Sie eine systematische Namenskonvention zur eindeutigen Identifikation, selbst wenn das System Hunderte von Schlössern enthält. | Freitext |
| Locking system* (Schließsystem) | Der Name des Offline-Schließsystems. | Dropdown-Liste |
| Group ID* (Gruppen-ID) | Eindeutige Ganzzahl innerhalb der Gruppen des Schließsystems. | Ganzzahl |
| Description (Beschreibung) | Empfohlen: Eine klare Beschreibung der Gruppe und der darin enthaltenen Schlösser. | Freitext |
| Assigned locks (Zugewiesene Schlösser) | Eine Liste der Namen der Schlösser in dieser Gruppe. | Verschieben Sie Schlösser von einer Liste in die andere, um sie zuzuweisen und ihre Zuweisung aufzuheben. |
| Available locks (Verfügbare Schlösser) | Eine Liste der Namen der Schlösser, die für diese Gruppe ausgewählt werden können. | Klicken Sie auf  , um eine inkrementelle Suche in langen Listen durchzuführen. Klicken Sie auf  , um alle Listeneinträge auszuwählen. |

- Syntax mit regulären Ausdrücken (Regex) ist in Suchvorgängen zulässig, z. B.:
*North.*Entrance* entspricht *North East Entrance* und *North West Entrance*.

- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Daten zu speichern, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

5.7 Hinzufügen von Zeitmodellen zum Schließsystem

Zeitmodelle sind eine Möglichkeit, um Berechtigungen auf bestimmte Zeiträume an bestimmten Wochentagen zu begrenzen. Mit dem OSS-SO Konfigurator können Sie eine beliebige Anzahl von Zeitmodellen erstellen, die später in Berechtigungen aufgenommen werden sollen.

- Jedes Zeitmodell kann ein oder zwei Wochenmodelle zum Regeln verschiedener Tage enthalten, z. B. Werkzeuge und Wochenenden.
- Jedes Wochenmodell kann ein oder zwei Zeitintervalle enthalten.

Week model 2

| | |
|---|--|
| <p>Week model 1*</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Monday <input checked="" type="checkbox"/> Tuesday <input checked="" type="checkbox"/> Wednesday</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Thursday <input checked="" type="checkbox"/> Friday <input type="checkbox"/> Saturday</p> <p><input type="checkbox"/> Sunday</p> <p>Time Intervals*</p> <p>Interval 1.1</p> <p>From 07:00 AM <input type="text"/> To 12:00 PM <input type="text"/></p> <p>Interval 1.2</p> <p>From 01:00 PM <input type="text"/> To 07:00 PM <input type="text"/></p> | <p>Week model 2</p> <p><input type="checkbox"/> Monday <input type="checkbox"/> Tuesday <input type="checkbox"/> Wednesday</p> <p><input type="checkbox"/> Thursday <input type="checkbox"/> Friday <input checked="" type="checkbox"/> Saturday</p> <p><input type="checkbox"/> Sunday</p> <p>Time Intervals*</p> <p>Interval 2.1</p> <p>From 09:00 AM <input type="text"/> To 04:00 PM <input type="text"/></p> <p>Interval 2.2</p> <p>From ---:-- <input type="text"/> To ---:-- <input type="text"/></p> |
|---|--|

*Mandatory

Dialogpfad

OSS-SO Konfigurator-Tool > **Time models** (Zeitmodelle)

Vorgehensweise

1. Um ein neues Element zu erstellen, klicken Sie auf .
2. Um ein vorhandenes Element zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf den Datensatz oder klicken Sie auf .
3. Geben Sie die folgenden Parameter ein:

| | | |
|--|---|---|
| Name* | Empfohlen: Befolgen Sie eine systematische Namenskonvention zur eindeutigen Identifikation. | Freitext |
| Description (Beschreibung) | Empfohlen: Eine klare Beschreibung des Zeitmodells und der Berechtigungen oder Personen, für die es gilt. | Freitext |
| Week model 1* (Wochenmodell 1) | Wochentage | Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Tage des Wochenmodells. |

| | | |
|--|------------------------------|--|
| (Optional) Week model 2 (Wochenmodell 2) | | |
| Time interval 1.1* (Zeitintervall 1.1) | Start- und Endzeit (von/bis) | Verwenden Sie das Zeitauswahl-Widget, um Uhrzeiten auszuwählen. Das Zeitformat hängt von den Betriebssystemeinstellungen ab. |
| (Optional) Time intervals 1.2, 2.1, 2.2 (Zeitintervalle 1.2, 2.1, 2.2) | | |

- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Daten zu speichern, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

5.8 Hinzufügen von Berechtigungen zum Schließsystem

OSS-SO-Berechtigungen sind praktische Pakete mit Zutrittsrechten für die Zuweisung an OSS-SO-Ausweisinhaber. Sie beschreiben, welche Türen die Ausweisinhaber wann verwenden können. Obwohl sie sich im Prinzip ähneln, sind OSS-SO-Berechtigungen von den Berechtigungen im ACS getrennt.

Berechtigungen bestehen aus Schlössern, Schlossgruppen und Zeitmodellen. Daher müssen Sie diese erstellen, bevor Sie Berechtigungen erstellen können. Schlösser und Schlossgruppen werden in der Regel mit der XML-Datei aus dem Drittanbieter-Konfigurationstool importiert.

Dialogpfad

OSS-SO Konfigurator-Tool > **Authorizations** (Berechtigungen)

Vorgehensweise

1. Um ein neues Element zu erstellen, klicken Sie auf .
2. Um ein vorhandenes Element zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf den Datensatz oder

klicken Sie auf .

3. Geben Sie die folgenden Parameter ein:

| | | |
|---|--|---|
| Name* | Empfohlen: Befolgen Sie eine systematische Namenskonvention zur eindeutigen Identifikation. | Freitext |
| Description (Beschreibung) | Empfohlen: Eine klare Beschreibung der Berechtigung und der darin enthaltenen Schlösser. | Freitext |
| Assigned locks and lock groups (Zugewiesene Schlösser und Schlossgruppen) | Eine Liste der Namen der Schlösser in dieser Gruppe. Siehe zusätzliche Parameter in der folgenden Tabelle. | Verschieben Sie Schlösser von einer Liste in die andere, um sie zuzuweisen und ihre Zuweisung aufzuheben. |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Available locks (Verfügbare Schlösser)</p> | <p>Eine Liste der Namen der Schlösser, die für diese Berechtigung ausgewählt werden können.</p> | <p>Klicken Sie auf , um eine inkrementelle Suche in langen Listen durchzuführen.</p> |
| <p>Available lock groups (Verfügbare Schlossgruppen)</p> | <p>Eine Liste der Namen der Schlossgruppen, die für diese Berechtigung ausgewählt werden können.</p> | <p>Klicken Sie auf , um alle Listeneinträge auszuwählen.</p> |

- Syntax mit regulären Ausdrücken (Regex) ist in Suchvorgängen zulässig, z. B.:
*North.*Entrance* entspricht *North East Entrance* und *North West Entrance*.

Für jedes zugewiesene Schloss oder jede Schlossgruppe existieren zwei optionale Parameter:

| | | |
|---|---|-------------------------|
| <p>Office mode / toggle door (Büromodus/ Tür umschalten)</p> | <p>Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Berechtigungsinhaber eine Tür für einen längeren Zeitraum entsperren oder sperren, z. B. während Bürozeiten. Jedes Einlesen des Ausweises an dieser Schließeinheit schaltet den Status von „gesperrt“ zu „entsperrt“ um (und umgekehrt).</p> | <p>Ein-/Ausschalter</p> |
| <p>Time model (Zeitmodell)</p> | <p>Die Tage und Zeiträume, in denen der Berechtigungsinhaber das entsprechende zugewiesene Schloss oder die Schlossgruppe verwenden kann.</p> | <p>Dropdown-Liste</p> |

- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Daten zu speichern, oder auf **Cancel** (Abbrechen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

6 Zuweisen von OSS-SO-Berechtigungen im ACS

Einführung

Die wichtigste OSS-SO-Aufgabe eines Bedieners des Haupt-Zutrittskontrollsystems (ACS) ist das Zuweisen von OSS-SO-Berechtigungen an die Ausweisinhaber. Die Berechtigungen wurden vom Bosch OSS-SO Konfigurator-Tool in die OSS-SO-Datenbank geschrieben. Das ACS liest die Berechtigungen von dort aus und wendet sie auf eine Person an, die in der ACS-Datenbank definiert ist. Beachten Sie, dass Berechtigungen nicht einem bestimmten Ausweis zugewiesen werden, sondern einer Person.

Obwohl OSS-SO-Berechtigungen nicht dasselbe wie standardmäßige ACS-Zutrittsberechtigungen sind, ist das Zuweisungsverfahren im Dialog **Cards** (Ausweise) identisch.

Dialogpfad

- Wählen Sie im ACE-Client-Menü **Personnel data** (Personaldaten) > **Cards** (Ausweise) aus.
- Wählen Sie im AMS-Client-Hauptmenü **Personnel data** (Personaldaten) > **Cards** (Ausweise) aus.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Dialog „Cards“ (Ausweise) die Person aus, die OSS-SO-Berechtigungen erhalten soll.
2. Wählen Sie die Registerkarte „OSS-SO“ aus.
3. Nehmen Sie die Zuweisungen vor:
 - Alle OSS-SO-Berechtigungen, die der Person bereits zugewiesen wurden, erscheinen in der linken Liste.
 - Alle OSS-SO-Berechtigungen, die für die Zuweisung zur Verfügung stehen, erscheinen in der rechten Liste.

Wählen Sie Elemente aus und klicken Sie dann auf die Schaltflächen zwischen den Listen, um Elemente von einer Liste in die andere zu verschieben.



weist das ausgewählte Element zu.



hebt die Zuweisung des ausgewählten Elements auf.



weist alle verfügbaren Elemente zu.



hebt die Zuweisung aller zugewiesenen Elemente auf.

1. Speichern Sie jetzt den Personendatensatz oder konfigurieren Sie zuerst ein Zeitfenster, wie unten beschrieben.

Konfigurieren eines Zeitfensters für die Übertragung von Berechtigungen zu Ausweisen

Die Berechtigungen werden in der Regel auf einen Ausweis übertragen, wenn der Ausweis zum ersten Mal an einem Leser eingelesen wird, der als OSS-SO-Updater konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Konfigurieren eines Lesers als OSS-SO-Updater.

Der Bediener kann hier im Voraus den Zeitraum festlegen, in dem der Ausweisinhaber diese Berechtigungen vom System erhalten kann.

Legen Sie unten auf der Registerkarte „OSS-SO“ die folgenden Parameter fest.

| | |
|--|---|
| Valid from (Gültig ab) | Der früheste Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Updater die zugewiesenen Berechtigungen auf den Ausweis übertragen kann. |
| Valid until (Gültig bis) (optional) | Der späteste Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Updater die zugewiesenen Berechtigungen auf den Ausweis übertragen kann. |
| Validity time (Gültigkeitsdauer) | Die Dauer der Berechtigungen ab dem Moment, in dem sie auf den Ausweis übertragen werden. Der Standardwert für diese Dauer wird als Eigenschaft des Schließsystems festgelegt, Sie können diesen Wert jedoch hier überschreiben. |

Siehe

- *Konfigurieren eines Lesers als OSS-SO-Updater, Seite 7*

Glossar

ACS

Allgemeiner Begriff für ein Bosch Zutrittskontrollsystem, z. B. AMS (Access Management System) oder ACE (BIS Access Engine).

Offline-Schließsystem

Zutrittskontrolle, bei der die Schlösser nicht ständigen elektronischen Kontakt mit dem Hauptsystem haben. Stattdessen erhalten die Schlösser Ihre Einstellungen von Smartcards, die ein Bediener an einem separaten Computer programmiert.

OSS Association

Die Open Security Standards Association. <https://www.oss-association.com>

OSS-SO

Der SO(Standard Offline)-Standard der OSS Association. Ein Industriestandard zur Optimierung der Interoperabilität von Offline-Schließsystemen verschiedener Hersteller.

OSS-SO-Updater

Ein elektronisches Gerät, das Berechtigungsdaten auf einem OSS-SO-Ausweis schreibt, löscht und ändert.

UART

Universal Asynchronous Receiver Transmitter (UART) – ein Hardwaregerät für die asynchrone serielle Kommunikation. Datenformat und Übertragungsgeschwindigkeiten sind konfigurierbar.

Uhlmann & Zacher GmbH (U&Z)

<https://www.git-security.com/companies/uhlmann-zacher-gmbh>

Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Niederlande

www.bosch-sicherheitssysteme.de

© Bosch Security Systems B.V., 2021

Building solutions for a better life.

202112091645